

## Das Vorkommen der Beutelmeise im Teichgebiet Elsnigk (Kr. Köthen)

Von Otto Schönau

In den letzten Jahren häuften sich Beobachtungen und Brutnachweise der Beutelmeise (*Remiz pendulinus*) im Zuge der seit den 50er Jahren stattfindenden Wiederausweitung ihres Brutareals nach Westen auch im Mittelteilgebiet. Darüber liegen bis jetzt zusammenfassende Darstellungen aus folgenden Gebieten vor: Raum Magdeburg-Schönebeck-Calbe-Bernburg (SCHWARZBERG und KREIBIG 1958, SCHWARZBERG 1960, MÜLLER 1968 und 1970) und der Wittenberger Elbaue (BÖHME 1966). Darüber hinaus sind diverse Einzelvorkommen an vielen Orten notiert worden.

Auch an fast allen Teichgebieten des Kreises Köthen ist die Beutelmeise inzwischen festgestellt worden. So konnten im Teichgebiet Elsnigk, das von mir regelmäßig kontrolliert wird, seit 1961 Beutelmeisen nachgewiesen werden. Wie andere Wasserflächen im Kreis Köthen ist auch dieses Teichgebiet als Folge des unter Tage durchgeführten Braunkohlenabbaus durch nachträgliche Absenkung ehemaliger Ackerflächen entstanden. An den Ufersäumen der ziemlich tiefen Teiche bildeten sich neben Röhrichten teilweise auch größere Bestände von feuchtigkeitsliebenden Baumarten wie Weide, Schwarzpappel, Birke u. a. aus, also ein Biotop, der den Ansprüchen von Beutelmeisen entspricht. Deshalb war es nicht verwunderlich, daß diese Art auch hier ansässig wurde. In der näheren Umgebung waren schon 1959 Beutelmeisen im Teichgebiet von Micheln nachgewiesen worden. Die Elsnigker Teiche sind davon nur etwa 6 km südöstlich entfernt.

In folgendem werden alle Beutelmeisenbeobachtungen aus dem Elsnigker Teichgebiet für die einzelnen Jahre zusammengefaßt. Außer eigenen Aufzeichnungen verwendete ich für die vorliegende Auswertung einige mir in dankenswerter Weise überlassene Feststellungen folgender Mitbeobachter: Geist, Hampe, Lamprecht, Scheil und Schwarze.

**1961:** Am 22. 11. fand ich ein Nest im Henkelkorbstadium, etwa 5 m hoch an einer Weide hängend. Dieses Nest lag am 23. 12. unter der Weide im Schnee. Es wurde dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau als Beleg übergeben. Vom Sommer 1961 sind keine Hör- oder Sichtnachweise bekannt geworden.

**1962—65:** Eigenartigerweise konnten in diesen Jahren trotz intensiver Beobachtungstätigkeit keine Beutelmeisen im Untersuchungsgebiet festgestellt werden, obwohl sie an anderen Stellen des Mittelteilgebietes anwesend waren.

**1966:** Am 30. 5. wurde 1 Männchen beim Nestbau beobachtet; auch am 8. 6. war das Männchen am nun bis auf die Einflugröhre fertiggestellten Nest beschäftigt.

**1967:** Am 25. 6. wurde eine rufende Beutelmeise festgestellt und ein Nest im Henkelkorbstadium gefunden. Am 7. 10. sah ich 2 Beutelmeisen auf den Spitzen eines Weidenstrauches sitzen.

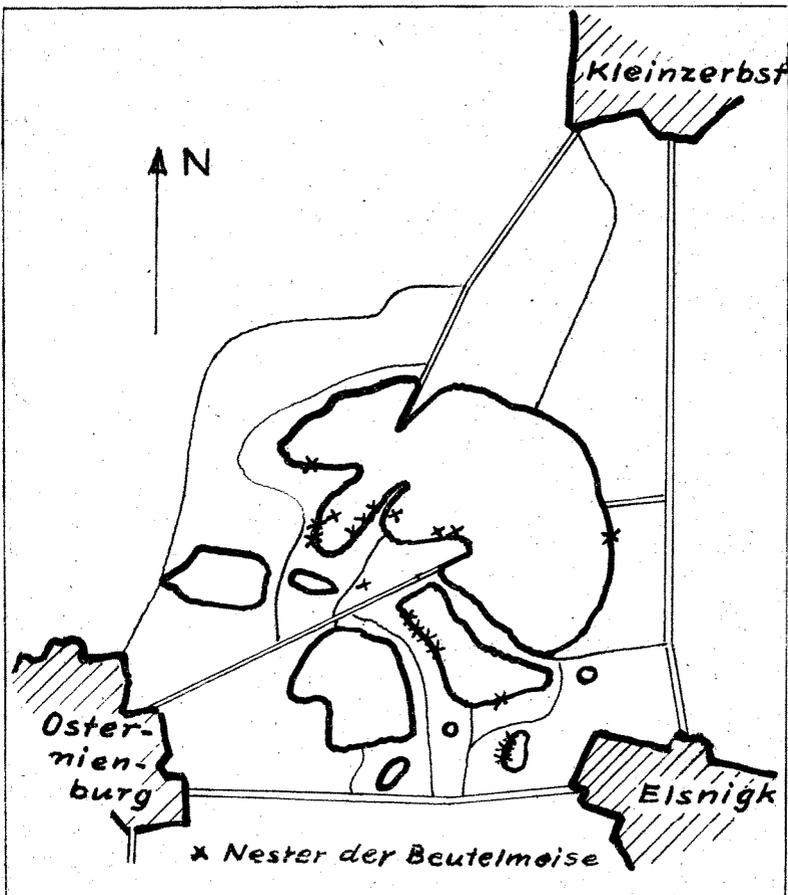
**1968:** Am 9. 6. bauten 2 Beutelmeisen ein Nest an einer Weide, am 18. 7. wurde an diesem inzwischen fertiggestellten Nest gefüttert. Gleiches konnte auch noch am 22. und 27. 7. bestätigt werden. Das Weibchen hatte inzwischen die Einflugröhre weiter verlängert. Zwischen den einzelnen Fütterungen vergingen meistens nur 3 bis 5 Minuten; oft blieb das Weibchen zur Fütterung 6 bis 8 Minuten im Inneren des Nestes. Am 2. und 3. 8.

stellte ich nur jeweils einen Altvogel in Nestnähe fest. Am 16. 8. nahm ich das Brutnest ab und übergab es dem Dessauer Museum, weil der Nistbaum infolge Meliorationsvorhaben gefährdet schien.

Ebenfalls am 18. 7. fand ich 2 weitere Nester an einer anderen Stelle des Teichgebietes. Eins davon war erst im Henkelkorbstadium, das andere hatte bereits eine kurze Einflugröhre, außerdem hing am unteren Teil sehr viel zusätzliches Nistmaterial, das später offensichtlich wieder abgebaut wurde. Ein angefangener Nestring wurde in der Nähe entdeckt.

Ein weiteres 1968 gebautes Nest fand ich erst im folgenden Jahr.

**1969:** In diesem Jahr sah ich die ersten beiden Beutelmeisen am 3. 5. nahrungssuchend. Am 18. 5. fand ich ein Nest im Henkelkorbstadium, am 8. 6.



Übersichtskarte des Teichgebietes mit den bevorzugten Aufenthaltsorten der Beutelmeise.

sah ich ein Männchen in der Nähe an einem Nestanfang bauen. Am gleichen Tag stellte ich an einer anderen Stelle ebenfalls ein Männchen bei 2 angefangenen Nestern (1 im Henkelkorbstadium, 1 Ring) fest. Das erstgefundene Nest (18. 5.) war am 21. 6. fast fertig, ein Teil der Einflugröhre war bereits angebracht. Am 20. 7. befanden sich 2 Beutelmeisen in Nestnähe, am 10. 8. stellte ich nur noch eine fest und am 31. 8. waren keine Meisen mehr im Beobachtungsgebiet.

**1970:** Am 2. und 3. 5. wurde je eine Beutelmeise verhört, am 14. 6. riefen 3 Beutelmeisen an verschiedenen Orten. Am 27. 6. war 1 Männchen an einem offensichtlich fertigen Nest beschäftigt; am 19. 7. konnte ich keine Meisen mehr am Nest feststellen. Eine junge Beutelmeise hielt sich am 8. 8. im Teichgebiet auf.

**1971:** Die Erstbeobachtung in diesem Jahr erfolgte am 9. 5., auch am 13. 6. wurde 1 Exemplar beobachtet. Erst am 3. 7. konnte ich eine Beutelmeise beim Nestbau beobachten. Am 4. 7. waren insgesamt 5 bis 6 Beutelmeisen im Teichgebiet anwesend. Das erste Nest hatte bereits eine Einflugröhre; 5 m davon entfernt war ein Männchen beim Bau eines Nestes, das sich im Henkelkorbstadium befand, beschäftigt.

An einer anderen Stelle waren ebenfalls ein fertiges Nest und eins im Henkelkorbstadium befestigt. An dem fertigen Nest war sicher infolge einer Regenperiode die Einflugröhre zusammengedrückt. Das wurde auch am 6. 7. noch festgestellt, so daß dieses Nest wohl unbrauchbar blieb. Die Meisen hielten sich in der Nähe auf. Am 24. 7. hielt sich eine größere Gruppe (Familie?) im Teichgebiet auf, an anderer Stelle wurde eine junge Meise beobachtet. Am 31. 7. waren keine Beutelmeisen mehr im Beobachtungsgebiet.

**1972:** Die erste Beutelmeise hörte ich schon am 13. 4.; am 17. 4. sah ich dann eine Beutelmeise dicht über dem Boden nahrungssuchend. Schon am 29. 4. war der Henkelkorb, an dem das Männchen baute, fast fertiggestellt. Am 14. 5. fand ich das Nest fertig vor, und 2 Altvögel hielten sich in der Nähe auf. Am 22. 5. wurden 4 Beutelmeisen im Teichgebiet festgestellt und zwei weitere Nester gefunden. Eins davon war fertig, das andere hatte noch keine Einflugröhre, enthielt aber bereits ein Ei. Am 3. 6. sah ich ein Männchen beim Nestbau, dieses Nest war recht klein und hatte noch keine Einflugröhre.

**Tabelle 1: Zustand der Nester**

Jahr	Fütterung	Gelege	Sonst. Nester	Nest ohne Einflugröhre	Henkelkorb	Ring	Gesamtzahl der Nester
1961					1		1
1962—65							—
1966				1			1
1967					1		1
1968	1		3		1	1	5
1969			1		1	2	4
1970			1				1
1971			2		2		4
1972		1	2	2			4

**Tabelle 2: Standort der Nester (Höhe, Baumart, Untergrund)**

(Infolge schwankenden Wasserstandes kann die Entfernung zum Wasser oft nicht eindeutig angegeben werden).

Lfd.-Nr.	Datum	Nistbaum	Angaben zum Nest	Bemerkungen
1	22. 11. 1961	Weide	ca. 5 m hoch	Henkelkorb
2	8. 6. 1966	Weide	ca. 4 m hoch, über Wasser stehend	Nest ohne Röhre
3	25. 6. 1967	Weide	ca. 6 m hoch, über Wassergrenze	Henkelkorb
4	9. 6. 1968	Weide	ca. 2 m hoch, über Wasser	Nest mit Einflugröhre
5	18. 7. 1968	Weide	ca. 4 m hoch, über Wasser	Nest ohne Röhre
6	18. 7. 1968	Weide	ca. 5 m hoch, über Wasser	Nestring
7		Weide	ca. 4 m hoch, über Wasser	verwittert
8	18. 5. 1969	Birke	ca. 4 m hoch, über Wasser	Henkelkorb
9	8. 6. 1969	Weide	ca. 4 m hoch, am Wasser	Nestanfäng
10	8. 6. 1969	Weide	ca. 5 m hoch, am Wasser	Henkelkorb
11	8. 6. 1969	Weide	ca. 4 m hoch, am Wasser	Nestanfäng
12	27. 6. 1970	Pappel	ca. 3 m hoch, an Wassergrenze	Henkelkorb
13	3. 7. 1971	Weide	ca. 4 m hoch, über Wasser	Nest mit Einflugröhre
14	3. 7. 1971	Weide	ca. 5 m hoch, über Wasser	Nestanfäng
15	4. 7. 1971	Weide	ca. 5 m hoch, über Wasser	Nest mit Einflugröhre
16	4. 7. 1971	Weide	ca. 1,5 m hoch, über Wasser	Henkelkorb
17	29. 4. 1972	Birke	ca. 4 m hoch, über Wasser	Henkelkorb
18	22. 5. 1972	Weide	ca. 4 m hoch, über Wasser	Nest mit Einflugröhre
19	22. 5. 1972	Weide	ca. 1,5 m hoch, über Wasser	Henkelkorb mit 1 Ei
20	3. 6. 1972	Weide	ca. 2 m hoch, über Wasser	Nest ohne Röhre

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die Beutelmeise erstmals 1961 im Teichgebiet von Elsnigk auftrat, schon aus diesem Jahr liegt der Fund eines angefangenen Nestes vor.

Nach einer Pause von 4 Jahren traten dann die Beutelmeisen seit 1966 regelmäßig im Gebiet auf. Sie scheinen selten vor Anfang Mai einzutreffen und verlassen das Sommeraufenthaltsgebiet wohl schon Anfang August wieder. Das späteste Datum, an dem wegziehende Beutelmeisen notiert wurden, war der 7. 10.

Ein eindeutiger Brutnachweis liegt von 1968 vor; Nester wurden aber in allen Jahren, in denen Beutelmeisen anwesend waren, gebaut. Über weitere Brutversuche, die über den Nestbau hinausgehen, kann keine eindeutige Aussage gemacht werden, weil ich es, um Störungen der Brut zu vermeiden, unterließ, den Nestinhalt zu kontrollieren. Alte Nester wurden in der Regel nicht entfernt, weil bekannt ist, daß die Vögel das Baumaterial dieser Nester oft wiederverwenden.

Herrn Eckart Schwarze, Roßlau, danke ich für freundliche Unterstützung bei der Ausarbeitung des Artikels.

#### **Literatur:**

- Böhme, F. (1966): Die Beutelmeise, *Remiz pendulinus* (L.), in der Elbniederung bei Wittenberg Lutherstadt.  
Beitr. z. Vogelk. **11**, 302—312.
- Müller, J. (1968): Beutelmeisennestfunde bei Unseburg (Magdeburger Börde).  
Naturkd. Jber. Mus. Heineanum **3**, 119—122.
- , — (1970): Das Vorkommen der Beutelmeise (*Remiz pendulinus* [L.]) im Gebiet der Magdeburger Börde, der unteren Saale und der Mittel-elbe bis zum Jahre 1967.  
Beitr. z. Vogelk. **15**, 381—390.
- Schwarzberg, H. (1960): Beutelmeisen im Brutrevier an der Mittel-elbe.  
Falke **7**, 58—61.
- Schwarzberg, H., und C. Kreibitz (1958): Weiterer Brutnachweis der Beutelmeise.  
Falke **5**, 170—172.

Otto Schönau, 45 Dessau, Am Roten Stern 15

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [3 1 1973](#)

Autor(en)/Author(s): Schönau Otto

Artikel/Article: [Das Vorkommen der Beutelmeise im Teichgebiet Elsnigk \(Kr. Köthen\) 23-27](#)